

Wohngebäudeversicherung: Wer vorsorgt, spart

Wasserschäden im Haus oder in der Wohnung sind nicht nur teuer, sondern auch lästig. Neben dem Abschluss einer Wohngebäudeversicherung empfiehlt sich deshalb der Einbau technischer Schutzvorrichtungen - besonders, wenn der Versicherer dafür einen Beitragsnachlass gewährt.

Kleine Ursache, große Wirkung: Schon ein millimeterkleines Leck in einer Frischwasserleitung kann dafür sorgen, dass eine ganze Wohnung unter Wasser gesetzt wird. Sind die Bewohner im Urlaub oder bleibt der Wasserschaden zunächst unentdeckt, kommt es häufig zu einer sehr starken Durchfeuchtung an Wänden, Fußböden oder Möbeln.

Dr. Dirk Höring, Leiter Produktmanagement Sach bei der HDI Versicherung AG, berichtet: "Manchmal macht ein Wasserschaden eine Wohnung oder ein Haus für Monate unbewohnbar. Die Reparatur bezahlt in der Regel die Wohngebäudeversicherung. Hinzu kommt aber: Eine Sanierung muss koordiniert werden und häufig müssen die Eigentümer für die Dauer der Arbeiten in ein Ersatzquartier umziehen. Deshalb gilt auch bei Wohngebäuden: vorbeugen ist besser als versichern."

Leckageschutz schließt Absperrventil automatisch

Technische Vorsorge ermöglicht zum Beispiel ein Leckageschutz. Dieses Gerät wird an die Frischwasser-Hauptleitung angeschlossen, die normalerweise im Keller verläuft. Es misst die Frischwasserversorgung und erkennt ungewöhnliche Druck- oder Wassermengenveränderungen: Wird deutlich mehr verbraucht als üblich, könnte ein Leck die Ursache sein. Der Leckageschutz sperrt in solchen Fällen maschinell die weitere Wasserzufuhr für das Wohngebäude. Dies verhindert, dass größere Mengen Wasser auslaufen. Der Schaden wird begrenzt und mit ihm auch der Aufwand und die Kosten für die Reparatur.

HDI honoriert Vorsorge mit Nachlass

Weil davon auch der Versicherer profitiert, belohnt HDI in der neuen Wohngebäudeversicherung den Einbau von Leckageschutzgeräten bei Ein- und Zweifamilienhäusern mit einem Beitragsnachlass.

Das Unternehmen hat seine Policen für Ein- und Zweifamilienhäuser neu strukturiert: Drei Produktlinien "Basis", "Komfort" und "Premium" bieten - je nach persönlichem Anspruch - einen hierauf abgestimmten Versicherungsschutz. Optional zuwählbar sind Pakete für Ableitungsrohre, Elementarschäden, Photovoltaik und einen Handwerkerservice. Aus den Linien und Paketen können Kunden genau den Schutz zusammenstellen, der zu ihrem Bedarf passt.

Zwei optionale Leistungserweiterungen runden das Angebot ab: Die in den Produktlinien enthaltene Feuer-Rohbauversicherung kann verlängert werden. Und auch größere Nebengebäude lassen sich mitversichern.

Die neue HDI Wohngebäudeversicherung kann bei einem HDI Vertriebspartner oder online abgeschlossen werden. Kunden, die sich dazu entschließen, die Vertragsverwaltung und Kommunikation ausschließlich digital über das Portal "Mein HDI" vorzunehmen, profitieren vom günstigen Online-Tarif.

Pressekontakt:

Liane Hauburg
Telefon: +49 511 645-4677
E-Mail: presse@hdi.de

Unternehmen

HDI Versicherung AG
HDI-Platz 1
30659 Hannover

Internet: www.hdi.de

Über HDI Versicherung AG

Die HDI Versicherung AG bietet Sachversicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden. Dabei reicht die Angebotspalette von Kfz-Versicherungen über private Haftpflicht- und Hausratversicherungen bis hin zu Komplettlösungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie speziellen, berufsbezogenen Lösungen für Freie Berufe.

Die HDI Versicherung AG gehört zur Talanx-Gruppe. Talanx ist mit Prämieinnahmen in Höhe von rund 32 Milliarden Euro in 2015 und rund 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen. Die Talanx AG ist an der Frankfurter Börse im MDAX sowie an den Börsen in Hannover und Warschau gelistet (ISIN: DE00TLX1005, WKN: TLX100, polnisches Handelskürzel: TNX).